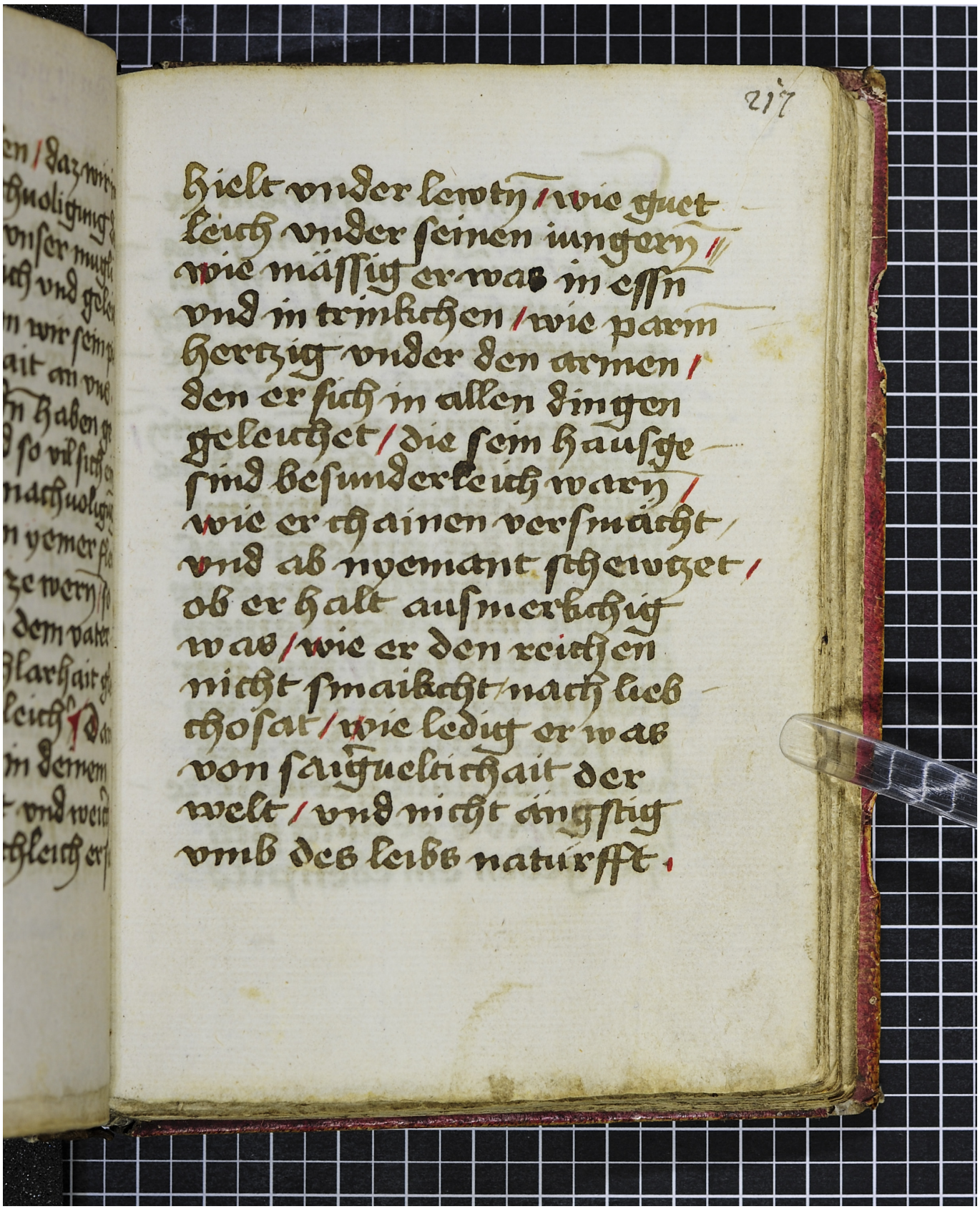
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



217

hielt vnder lewtn / wie gut
leich vnder seinen iungern /
wie mässig er was in essn
vnd in trinkchen / wie parm
hertzig vnder den armen /
den er sich in allen dingen
geleuchet / die sein hausge
sind besunderleich warn /
wie er chainen versmacht /
vnd ab nyemant scheutzet /
ob er halt ausnerbchig
was / wie er den reichen
nicht smaikcht / nach lieb
chosat / wie ledig er was
von saugueltichait der
welt / vnd nicht angstig
vmb des leibs naturfft.